

## Fietsen, molens, grachten – 25 Steinfurter Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 zu Besuch in Zaandam (Niederlande)

Nachdem im November 28 niederländische Schülerinnen und Schüler des Pascal Colleges in Zaandam (Niederlande) bei ihren deutschen Austauschpartnern für eine Woche zu Besuch waren, stand in der Woche vom 14. März bis zum 18. März der Gegenbesuch in den Niederlanden an. 25 deutsche Schülerinnen und Schüler ließen sich auf das Abenteuer ein, für eine Woche in einer niederländischen Gastfamilie zu wohnen. Dabei stand natürlich die Verbesserung der niederländischen Sprachkenntnisse im Vordergrund, aber auch das Kennenlernen der niederländischen Geografie und Kultur durfte beim Gegenbesuch nicht zu kurz kommen.

So lernten die Schülerinnen und Schüler in dieser Woche unter Anderem vieles über den Streit der Niederländer gegen das Wasser. Das Lied „*Daar bij de molen*“ wurde für alle zu einem einprägsamen Ohrwurm, der die Schüler hoffentlich auch noch in Zukunft an die niederländische Polderlandschaft erinnern wird und beim Besuch der Farbmühle „De Kat“ bei der *Zaanse Schans* immer wieder zu hören war. Weiterhin stand ein Ausflug nach Amsterdam mit Grachtenspaziergang auf dem Programm. Und natürlich durfte ein Ausflug ans Meer nicht fehlen, bei dem sich die deutschen Schüler nicht davon abhalten ließen, doch wenigstens den kleinen Finger in das noch recht kalte Nordseewasser zu stecken.

Um der multikulturellen Gesellschaft der Niederlande und der multikulturellen Schülerschaft des Pascal Colleges gerecht zu werden, hatten sich die Gastgeber zudem noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Gemeinsam besuchten wir eine der größten Moscheen der Niederlande, wo wir mit einem türkischen Tee empfangen wurden und vieles über das Leben der Migranten in den Niederlanden erfuhren.

Insgesamt bleibt der Eindruck, dass die Schüler durch dieses vielfältige und abwechslungsreiche Programm vieles erlebt haben, die schönsten und unvergesslichsten Erfahrungen wird jedoch jeder für sich in privaten Kontexten gemacht haben. Denn wer kann schon von sich behaupten, eine Woche lang das Leben in einer fremden und zudem noch niederländisch-sprechenden Familie gemeistert zu haben? (Laura Eissing, Phil Köster, Pmn)



### Als Kind schon arbeiten?

„Nein, das geht doch nicht“, stimmten viele Arnoldiner und Arnoldinerinnen zu, als die Organisation gegen ausbeuterische Kinderarbeit, Nava Jeevan, die Schule besuchte. Eine ganze Stunde lang wurde mit den Fünftklässlern darüber gesprochen, unter welchen schweren Bedingungen manche Kinder in anderen Ländern arbeiten müssen. Empört über fehlende Schutzkleidung und mangelnde Sicherheit und Bildung waren viele der Schüler. Wer hat vorher schon gewusst, dass 211 Millionen Kinder unter 15 Jahren arbeiten müssen? Oder, dass Produkte, die mit einem bestimmten Siegel gekennzeichnet sind, nicht von Kindern aus ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt wurden? Die Gruppe Nava Jeevan kommt aus Horstmar und ist eine Initiative gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

## Arnoldiner erleben große „Mama Mia“-Show in London

Vom 13.4. bis zum 15.4. hieß es für 48 Arnoldiner und Arnoldinerinnen „Wir fahren nach London!“ Mit viel Vorfreude und Neugierde auf die Stadt und das Musical „Mama Mia“, welches am Abend gesehen wurde, zogen sie mit ihren begleitenden Lehrern Herr Kickhäfer und Frau Bianga-Klasmeier los. Nach der neun-stündigen und aufregenden Fahrt durch den Eurotunnel kamen sie schließlich in London an. Zusammen liefen sie über die Milleniumbridge mit Blick auf die Sankt Paul Cathedral, zum London Eye. Dort wurde zuerst gefrühstückt. Der Big Ben und die Houses of Parliament standen auch auf dem Programm. In Kleingruppen konnten die 15- bis 19-jährigen später durch die Stadt streifen. In der Zeit suchten viele den Buckingham Palace auf, aber auch die Oxford Street war gut besucht. Schließlich trafen sich alle später am Theater wieder um dort das Musical „Mama Mia“ zu sehen. Nach dem Musicalabend ging es müde aber glücklich wieder zurück. „Mehrere Tage wären auch nicht schlecht“, da waren sich am Ende alle Arnoldiner einig.  
Elise Speckjohann

## German American Partnership Program

### **What is a better way to improve your English skills and experience a new culture than taking part in a foreign exchange?**

Our school offers students from grades 10-12 the opportunity of taking part in an exchange supported by GAPP (German American Partnership Program) every other year. This is why Mrs. Rieke, Mrs. Hugow, and 21 students spent their Easter Holidays and another one and one half weeks (April 10th-May 3rd) in the USA. After an adventure-filled beginning, including a three day stay in Philadelphia because of a missed connection, they finally arrived in Olympia. Olympia is the capital of Washington State in the Pacific Northwest, near Seattle. During the stay, they stayed with host families, learning the American lifestyle. In addition, they went to all the different classes at Olympia High School to see what the typical, every-day life of an American teenager is like. They also learned the differences between the American school system and the German school system. 'Oly High students' can pick classes such as 'Food & Nutrition,' 'Material Science,' 'Accounting,' and 'Japanese.'

During some school days the German group toured Seattle, the biggest city in Washington state and Portland, a city in the bordering state, Oregon. Furthermore, they also toured Olympia, visiting the state capital, the farmers market, the Westfield Mall, and the Evergreen State College. The weekends were made available to the host families who took some students to places like Canada, Forks, and the Pacific Ocean. In the remaining time, the German group and the Americans went to Skateland, bowled, played Laser Tag, went to the Procession of the Species Parade, went to Arts Walk, and hung out in the Olympia Downtown.

Nach knapp 3 1/2 Wochen voller Spaß, neuen Erfahrungen und aufregenden Momenten sind sich alle 21 Schülerinnen und Schüler einig, dass dieser Austausch ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird und man die Teilnahme am GAPP Programm nur jedem empfehlen kann. Besonderer Dank gilt hierbei Frau Rieke und Frau Hugow für ihr großes Engagement. Nun freuen sich alle auf den Gegenbesuch der Amerikaner, der vor den Sommerferien stattfinden wird.

Kirsten Lindhof, Katrin Lehmkuhl, Ha Linh Vuong (Stufe 11)

Da aufgrund der Krankheit von Frau Dr.Linß die Homepage z.Zt. nicht aktualisiert werden kann, benutzen wir die Schulmitteilungen auch zur Erinnerung an die nächsten wichtigen Termine.

Donnerstag, 9.Juni, 19.00 Uhr Schulkonferenz Kommunikationsraum

Dienstag, 14. Juni, Studientag (für die Schülerinnen und Schüler findet kein Unterricht in der Schule statt, ihnen werden Aufgaben gestellt)

Mittwoch, 15.Juni, 16.30 Uhr Information Musikangebote neue Klassen 5 in Horstmar

18.00 Uhr, Information zur „Individuellen Förderung“ in Jgst.7 für die Jgst. 6

19.00 Uhr, Information zum Wahlpflichtbereich II in Jgst.8 für die Jgst. 7

Donnerstag, 16. Juni, Information Musikangebote neue Klassen 5 in Steinfurt

Freitag, 01.Juni, 15.00 Uhr Abschlussgottesdienst, danach ab 16.00 Uhr Entlassungsfeier der AbiturientInnen in der Stadtkirche

Mittwoch, 13.Juli – Freitag, 15.Juli Projekttag zum Thema „Europa“

Samstag, 16.Juli Arnolditag, 9.00 Uhr Begrüßung der neuen Klassen 5,

ab 10.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Projekttag

Freitag, 22.Juni letzter Schultag, Unterrichtsschluss nach der 6.Stunde

